

Schließlich sind wir geboren worden, um ein friedliches Leben zu führen ...

Lothar Höhn packt das große Thema Weltfriede an, schreibt seine Gedanken dazu nieder. Seit dem Altertum bestimmen Kriege die Menschheitsgeschichte. Ist ein Dauerweltfriede überhaupt zu verwirklichen, oder bleibt er Vision? Der Istzustand: Bis jetzt sind alle Friedens- und Weltverbesserungsideologien gescheitert. Eine Weltfriedenslösung ist noch nicht in Sicht. Dafür muss es einen Grund geben, den es zu finden gilt.

Höhn will einen gangbaren Weg aufzeigen, wie das hohe Ziel eines Weltdauerfriedens erlangt werden kann; er will Anleitung geben, wie das Erkannte erfolgreich in die Praxis umgesetzt und die Bevölkerungen dafür begeistert werden können.

Ohne viele Zahlen, Details, Statistiken und Fachausdrücke beschränkt er sich auf wichtige, verständliche Informationen, um eine breite Leserschaft zu erreichen. Freilich weiß auch er, dass sich keine völlig heile Welt schaffen lässt, aber seines Erachtens kann unter gewissen Voraussetzungen zumindest einiges umgesetzt werden. Und so macht er Vorschläge, wie das grandiose Vorhaben zu verwirklichen, das fantastische Ziel zu erreichen ist, damit alle Erdbewohner von dem dann geschaffenen Weltfrieden profitieren.

Was wir benötigen, sind Gesetze, die der Realität des Menschseins entsprechen. Ideen, Programme, Friedensstifter. Vor allen aber den globalen Weitblick. Denn wer sich mit den Kriegen, Revolutionen etc. der Menschheitsgeschichte befasst, wird immer wieder feststellen, dass genau jener vernünftige Blick in die Zukunft fehlt. Statt seiner trifft man auf niedrigere Triebe und einen Mangel an Weisheit.

Der kritische Blick des Autors gilt auch bereits bestehenden Organisationen, die auf das Zusammenwachsen der Völker hinarbeiten: Die EU erscheint ihm als vorbildlicher Hort des Friedens, zu dem es keine Alternative gibt; die Weltorganisation der UNO, deren Aktivitäten zwar hier und da zur Weltverbesserung beigetragen haben, erachtet er jedoch als reformbedürftig: Seit ihrer Gründung ist es ihr nicht gelungen, dauerhaften Weltfrieden zu gewährleisten. Dabei war sie dafür eigentlich geschaffen worden.

Lothar Höhn gelingt mit seiner kompakten Darstellung zum Thema Weltfrieden, dem Leser einen übersichtlichen Einblick in die sehr komplexe Thematik zu bieten - dank ungeheuren Wissens und klarer Denkstrukturen.

Dr. Annette Debold 11.05.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info